

Der Drehwinkel β des radial abgebogenen, nicht fest eingespannten Federschenkels an der Drehfeder

Bei Drehfedern wird das erforderliche Drehmoment über den Drehwinkel α am Federkörper erzeugt.

Die Krafteinleitung auf den Federkörper wirkt über einen freien, nicht fest eingespannten Federschenkel der sich unter Belastung um die Bogenlänge s , im Abstand R von der Drehfedermitte, verformt.

Dabei ergibt sich ein zusätzlicher Drehwinkel

$$\beta = \frac{180^\circ}{\pi} \left(\frac{s}{R} \right)$$

In **DIN EN 13906-3_2014-06** Gleichung (23) wird jedoch der Abbiegeradius r an dem Federschenkel für die Berechnung des Biege winkels β vernachlässigt. Das ist sicher für kleine Abbiegeradien im Verhältnis zur Länge des Federschenkels zu vertreten. Bei Radien größer dem Drahtdurchmesser, bedingt durch konstruktive Vorgaben sowie zur Verringerung der Spannungsbelastung, ist für die Ermittlung des zu erwartenden Drehwinkels $\alpha' = \alpha + \beta$ eine genaue Berechnung des Drehwinkels β erforderlich.

Mit dem Abbiegeradius in der neutralen Faser

$$r' = (r + d/2)$$

[a]

ist der Abbiegewinkel

$$\psi = \arccos \left(\frac{2r'}{D+2r'} \right)$$

[b]

und mit dem mittleren Durchmesser

$$D_\alpha = D \cdot \left| \frac{n}{n \pm \left(\frac{\alpha}{360} \right)} \right|$$

[b]

unter schließender (+) bzw. (-) öffnender Belastung

wird:

$$l = R - \sqrt{\left(\frac{D_\alpha}{2} + r' \right)^2 - r'^2}$$

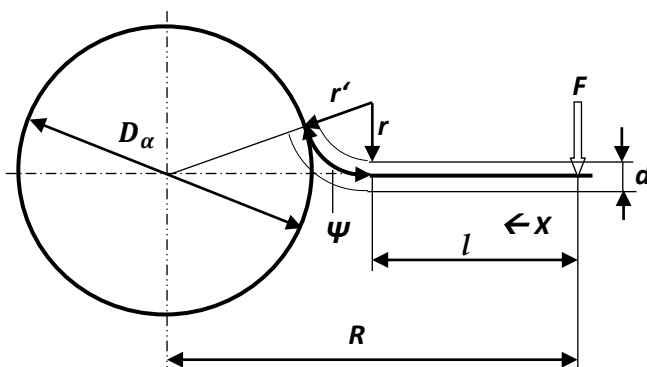
[d]

$$L = l + r' \cdot \psi$$

$$S_{r'} \psi = \frac{64 F L^3}{\pi E d^4 \cdot 3}$$

$$\beta_{r'} \psi = \frac{180^\circ \cdot 64 F (l + r' \cdot \psi)^3}{\pi^2 E d^4 R \cdot 3}$$

[e]



und damit der Drehwinkel

Der Einfluss des Abbiegeradius im Verhältnis zum geraden Federschenkelbereich zeigt der Faktor

$$m = \frac{l}{r'}$$

$$l = r' \cdot m$$

somit wird
$$\beta_{r'\psi} = \frac{180^\circ \cdot 64 F r'^3 (m+\psi)^3}{\pi^2 E d^4 R \cdot 3}$$

Im Verhältnis zur Gleichung (23) in DIN EN 13906-3:

$$\beta = \frac{180^\circ \cdot 64 F (2R - D_\alpha)^3}{\pi^2 E d^4 R \cdot 3 \cdot 8}$$

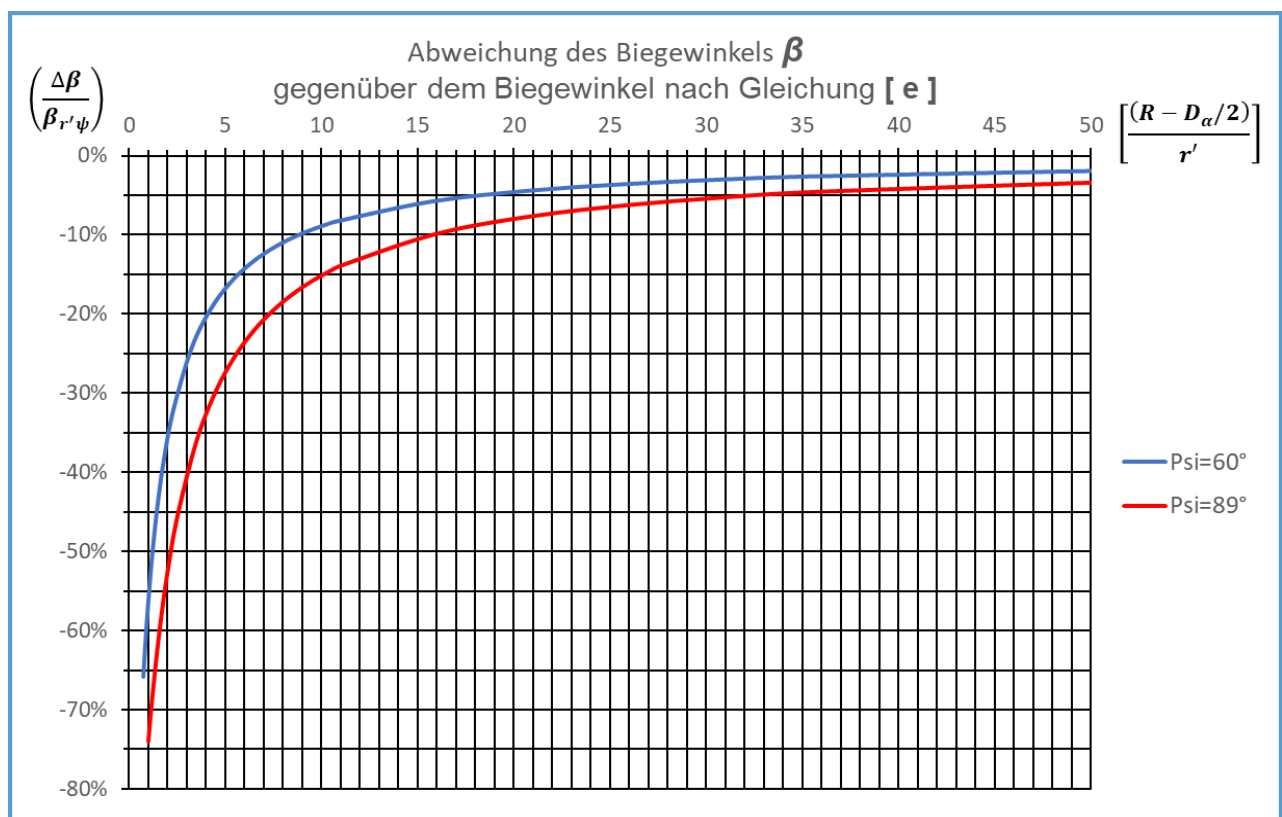
mit

$$(R - D_\alpha/2) = [l + r' \tan(\psi) - D_\alpha/2] \rightarrow r' [m + \tan(\psi) - (1/\cos(\psi) - 1)]$$

wird
$$\beta = \frac{180^\circ \cdot 64 F r'^3 [m + \tan(\psi) + 1 - 1/\cos(\psi)]^3}{\pi^2 E d^4 R \cdot 3}$$

und die relative Abweichung

$$\left(\frac{\Delta\beta}{\beta_{r'\psi}} \right) = \left(\frac{\beta - \beta_{r'\psi}}{\beta_{r'\psi}} \right) \rightarrow \left\{ \frac{[m + \tan(\psi) + 1 - 1/\cos(\psi)]^3}{(m + \psi)^3} - 1 \right\} = f\left(\left[\frac{(R - D_\alpha/2)}{r'}\right]\right)$$



Der Abbiegewinkel ψ am Außendurchmesser der Drehfedern zum Federschenkel liegt in der Praxis zwischen 60° und 89°

Jedoch die theoretische Verformung des gesamten Federschenkels ergibt sich aus dem Biegemoment der Teilbereiche:

$$M = F \cdot x_{(i)} + F \cdot [l + r' \cdot \sin(\psi_{(j)})]$$

Mit
$$s_{l,r'} = \frac{F}{EJ} \left\{ \int_0^l x_{(i)}^2 dx + \int_0^\psi [l + r' \sin(\psi_{(j)})]^2 d\psi \right\}$$

$$s_{l,r'} = \frac{64 F}{\pi E d^4} \left[\frac{1}{3} l^3 + r' l^2 \psi + 2r'^2 l (1 - \cos(\psi)) + r'^3 \left(\frac{\psi}{2} - \frac{1}{4} \sin(2\psi) \right) \right]$$

in die Gleichung für den Drehwinkel:
$$\beta_{l,r'} = \frac{180^\circ}{\pi} \left(\frac{s_{l,r'}}{R} \right)$$

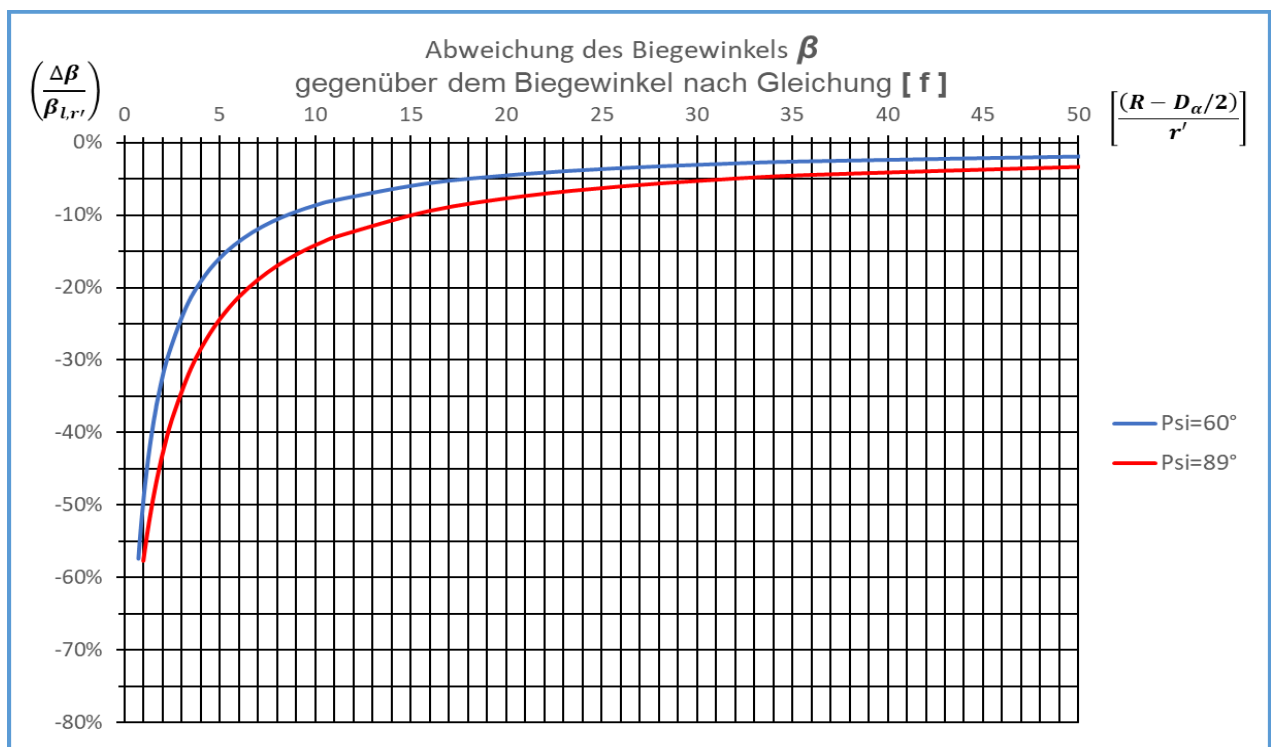
$$\beta_{l,r'} = \frac{180 \cdot 64 F}{\pi^2 E d^4 R} \left[\frac{1}{3} l^3 + r' l^2 \psi + 2r'^2 l (1 - \cos(\psi)) + r'^3 \left(\frac{\psi}{2} - \frac{1}{4} \sin(2\psi) \right) \right]$$

und mit $l = r' m$ [f]

$$\beta_{l,r'} = \frac{180 \cdot 64 F r'^3}{\pi^2 E d^4 R} \left[\frac{1}{3} m^3 + m^2 \psi + 2m(1 - \cos(\psi)) + \frac{\psi}{2} - \frac{1}{4} \sin(2\psi) \right]$$

wird die relative Abweichung
$$\left(\frac{\Delta\beta}{\beta_{l,r'}} \right) = \left(\frac{\beta - \beta_{l,r'}}{\beta_{l,r'}} \right)$$

$$\left(\frac{\Delta\beta}{\beta_{l,r'}} \right) = \left\{ \frac{[m + \tan(\psi) + 1 - 1/\cos(\psi)]^3}{3 \cdot \left[\frac{1}{3} m^3 + m^2 \psi + 2m(1 - \cos(\psi)) + \frac{\psi}{2} - \frac{1}{4} \sin(2\psi) \right]} - 1 \right\} = f \left(\left[\frac{(R - D_\alpha/2)}{r'} \right] \right)$$



Bereits bei einem Verhältnis der errechneten Federschenkellänge zum Abbiegeradius $\left[\frac{(R-D_{\alpha}/2)}{r'}\right] < 15$ zeigt die Berechnung des Drehwinkels nach DIN eine Abweichung von $> |5\%|$ und liegt bei einem Verhältnis $< 5:1$ bei **-15% bis -25%**.

Die Abweichung steigt bis $> |50\%|$ bei einem Verhältnis von **1:1**.

Sollen Anwendungen mit einem Verhältnis **Länge/Radius** $< 4:1$ berücksichtigt werden ist die Berechnung des Drehwinkels $\beta_{l,r'}$ aus den Biegemomenten der Teilbereiche einzusetzen, Gleichung [f], wie nachfolgende Gegenüberstellung zu $\beta_{r,\psi}$, Gleichung [e], zeigt.

$$\left(\frac{\Delta\beta_{r,\psi}}{\beta_{l,r'}}\right) = \left(\frac{\beta_{r,\psi} - \beta_{l,r'}}{\beta_{l,r'}}\right)$$

$$\left(\frac{\Delta\beta_{r,\psi}}{\beta_{l,r'}}\right) = \left\{ \frac{(m+\psi)^3}{3 \cdot \left[\frac{1}{3}m^3 + m^2\psi + 2m(1 - \cos(\psi)) + \frac{\varphi}{2} - \frac{1}{4}\sin(2\psi) \right]} - 1 \right\} = f\left(\left[\frac{(R-D_{\alpha}/2)}{r'}\right]\right)$$

